



Luxexcel und trinckle 3D ermöglichen Mass Customization von optischen Linsen – vom passgenauen Design bis zum 3D-Druck

Luxexcels 3D-Drucktechnologie ermöglicht die Herstellung von transparenten Linsen, während die cloud-basierten Software-Lösungen von trinckle 3D den Weg für die individuelle Konfiguration von 3D-Modellen ebnet. Durch Kombination der Technologien können Kunden nun passgenaue optische Linsen für den individuellen Anwendungsfall in wenigen Sekunden konfigurieren und bestellen.

Pressekontakt

Dr. Ole Bröker
Enterprise Marketing

ole.broeker@trinckle.com
+49 3302 209 474 0

KRUININGEN, NIEDERLANDE / BERLIN, DEUTSCHLAND – 23.09.2015 — Luxexcel hat in den vergangenen Monaten als weltweit erster 3D-Druckanbieter von transparenten optischen Linsen viel [Aufmerksamkeit in Medien und bei Investoren](#) erhalten. Gegenüber klassischen Herstellungsmethoden geht die additive Fertigung von optischen Linsen mit einigen deutlichen Vorteilen einher – immer dann, wenn es um kosten- und zeiteffiziente Prototypenentwicklung oder Kleinserienproduktion geht.

Eine wichtige Hürde blieb bislang: Woher kommt das zugrundeliegende 3D-Modell für den Drucker? Bisher mussten Kunden dieses mithilfe von CAD-Software selbst erstellen oder einen professionellen 3D Designer damit beauftragen. Luxexcel möchte die Art, wie Optiken erzeugt werden, demokratisieren und präsentiert dafür zwei [Online-Konfiguratoren](#). Technisch ermöglicht werden diese durch trinckle 3D Software.

Kunden können spielend einfach individuelle 3D-Modelle ihrer Linsen erstellen, die passgenau auf die spezifischen Anforderungen ihres Anwendungsfalles abgestimmt sind. Dazu brauchen sie lediglich die relevanten Parameter wie Brennweite und Linsendurchmesser eintragen und können ihre Linse sofort in einer Voransicht anschauen. Die Applikation generiert dabei eine 3D-druckbare Modelldatei, sodass die entsprechende Linse direkt bestellt werden kann.

„Mit unserem neuen Design-Tool möchten wir den nächsten Schritt gehen, um die Entwicklung von optischen Linsen weiter zu öffnen.“ sagt Peter Paul Cornelissen, Head of Marketing & Online Business Development bei Luxexcel. „Wir senken die Hürden der Erstellung von anwendungsfall-spezifisch optimierten Optiken und beseitigen so die Limitationen von standardisierten Massenprodukten. Dies wird ein Game-Changer für viele Unternehmen sein, die Optiken in ihren Produkten nutzen. Die innovative Customization-Software von trinckle 3D unterstützt uns dabei.“

Das Berliner Technologieunternehmen trinckle 3D führte seine [Customizing Cloud Engine](#) in der ersten Jahreshälfte ein und arbeitet gerade an der Implementierung für mehrere Business-Kunden. Die Software-Lösung ermöglicht die Individualisierung von 3D-druckbaren Produkten auf einem völlig neuen Level. Partner wie Luxexcel können dazu nutzerfreundliche, white-label Applikationen in ihre bestehenden Webseiten integrieren ([hier zum Produktvideo](#)).

„Luxexcel ist ein großartiger Partner für uns und ein perfekter Anwendungsfall für unsere Software, da die automatische Generierung von kundenindividuellen Linsen eine einleuchtende und essentielle Ergänzung zu ihrer bahnbrechenden Produktionstechnologie ist.“ sagt Florian Reichle, CEO von trinckle 3D. „Darüber hinaus dürfte Produkt-Individualisierung für all jene B2B- und B2C-Unternehmen sehr wichtig sein, die einzelfallspezifische Produkthanforderungen oder den persönlichen Geschmack ihrer Kunden bestmöglich befriedigen möchten.“

Mehr Informationen über die 3D-Drucktechnologie von Luxexcel und die Online-Konfiguratoren enthält dieser empfehlenswerte [Blog-Beitrag](#).